

# Personalverhältnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **22/1908 (1910)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-19126>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zweiter Teil.

## Statistischer Jahresbericht 1908.

## I. Kleinkinderschulen 1908.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrerinnen	Durchschnitt pro Lehrerin
Zürich . . . . .	{ öffentliche 70	1434	1472	2906	78	37
	{ private . 70	1846	1912	3758	85	44
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	{ öffentliche 1	62	63	125	3	42
	{ private . 69	1400	1401	2801	67	42
Luzern . . . . .	{ öffentliche 1	72	57	129	3	43
	{ private . 6	209	208	417	9 <sup>2)</sup>	46
Uri . . . . .	{ öffentliche 1	26	29	55	2	27
	{ private . 1	36	22	58	1	58
Schwyz . . . . .	{ private . 6	162	172	334	6	55
Obwalden . . . . .	{ öffentliche 3	45	62	107	3	36
Nidwalden . . . . .	{ öffentliche 1	29	20	49	1	49
Glarus . . . . .	{ öffentliche 10	280	278	558	15 <sup>3)</sup>	37
	{ private . 3	43	49	92	3	31
Zug . . . . .	{ private . 4	95	113	208	6 <sup>4)</sup>	35
Freiburg <sup>5)</sup> . . . . .	{ . . . . . 10	369	410	779	14	55
Solothurn . . . . .	{ öffentliche 1	25	20	45	1	45
	{ private . 7	172	188	360	7	51
Baselstadt . . . . .	{ öffentliche 94	1965	1886	3851	95 <sup>6)</sup>	40
	{ private . 14	243	290	533	14	39
Baselland . . . . .	{ öffentliche 4	120	160	280	6 <sup>7)</sup>	46
	{ private . 19 <sup>8)</sup>	577	623	1200	25	48
Schaffhausen <sup>9)</sup> . . . . .	{ . . . . . 27	800	800	1600	31	51
Appenzell A.-Rh. . . . .	{ öffentliche 4	87	97	184	4	46
	{ private . 10	278	304	582	15	39
Appenzell I.-Rh. . . . .	{ private . 1	32	41	73	1	73
St. Gallen . . . . .	{ private . 48	1251	1396	2647	62	42
Graubünden . . . . .	{ öffentliche 2	25	38	63	2	31
Aargau . . . . .	{ öffentliche 10	283	305	588	13	45
	{ private . 3	121	123	244	6	40
Thurgau . . . . .	{ öffentliche 4 <sup>10)</sup>	144	151	295	7 <sup>11)</sup>	42
	{ private . 9	210	214	424	9	47
Tessin . . . . .	{ öffentliche 55 <sup>12)</sup>	1216	1291	2507	68	36
	{ private . 28	565	604	1169	51 <sup>13)</sup>	23
Waadt . . . . .	{ öffentliche 167 <sup>14)</sup>	2405	2413	4818	175	27
	{ private . 87	987	1315	2302	99 <sup>15)</sup>	23
Wallis . . . . .	{ öffentliche 13 <sup>16)</sup>	1312	1408	2720	54	50
	{ private . 17	197	208	405	17	24
Neuenburg . . . . .	{ öffentliche 112 <sup>17)</sup>	1350	1420	2770	112	25
	{ private . 10	80	95	175	10	17
Genf . . . . .	{ öffentliche 81 <sup>18)</sup>	2634	2679	5313	204	26
1908:	1083	23187	24337	47524	1384	34
1907:	946	21002	21504	42506	1232	35
Differenz:	+137	+2185	+2833	+5018	+152	-1

<sup>1)</sup> Schülerzahlen reproduziert. Die 69 Schulen verteilen sich auf 41 Schulorte. — <sup>2)</sup> Inklusive 2 Gehülfinnen. — <sup>3)</sup> Inklusive 3 Gehülfinnen. — <sup>4)</sup> Inklusive 1 Gehülfin. — <sup>5)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>6)</sup> Inklusive 35 Gehülfinnen. — <sup>7)</sup> Inklusive 1 Gehülfin. — <sup>8)</sup> Davon 7 mit Gemeindebeitrag; inklusive 2 Gehülfinnen. — <sup>9)</sup> Angaben reproduziert. „Die Schulen stehen nicht unter der Aufsicht der Erziehungsbehörden. Sie sind entweder von Gemeinden oder von Vereinen eingerichtet. Solche Schulen bestehen fast in allen Gemeinden.“ — <sup>10)</sup> Ließenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Tägerwil-n. — <sup>11)</sup> Inklusive 2 Gehülfinnen. — <sup>12)</sup> In 51 Gemeinden. Inklusive 34 Gehülfinnen. — <sup>13)</sup> Inklusive 18 Gehülfinnen. — <sup>14)</sup> In 129 Gemeinden. — <sup>15)</sup> Inklusive 8 Gehülfinnen. — <sup>16)</sup> Zahl der Gemeinden die Schulen besitzen. — <sup>17)</sup> In 62 Gemeinden. — <sup>18)</sup> In 47 Gemeinden; inklusive 44 Gehülfinnen.

## II. Primarschulen 1908.

## a. Schulgemeinden, Schulorte, Schulabteilungen.

Kantone	Schulgemeinden	Schulorte	Schulabteilungen			
			Total	davon sind		
				gemischte Abteilungen	Knabenabteilungen	Mädchenabteilungen
Zürich . . . . .	332	358	1210	1169	20	21
Bern . . . . .	578	841	2416 <sup>1)</sup>	—	—	—
Luzern . . . . .	103	175	417	309	55	53
Uri . . . . .	20	26	71	37	17	17
Schwyz . . . . .	31	55	176	82	47	47
Obwalden . . . . .	7	13	105	17	42	46
Nidwalden . . . . .	16	18	53	35	9	9
Glarus . . . . .	30	32	96	96	—	—
Zug . . . . .	11	22	88	28	31	29
Freiburg . . . . .	231	273	531 <sup>2)</sup>	249	144	138
Solothurn . . . . .	123	128	353	349	2	2
Baselstadt <sup>3)</sup> . . . . .	2	3	253	5	117	131
Baselland . . . . .	69	71	289	289	—	—
Schaffhausen . . . . .	36	36	138	102	18	18
Appenzell A.-Rh. . . . .	20	74	135	135	—	—
Appenzell I.-Rh. . . . .	15	16	41	22	10	9
St. Gallen . . . . .	206	290	698	586	52	60
Graubünden . . . . .	213	275	518	506	5	7
Aargau . . . . .	236	271	642	594	25	23
Thurgau . . . . .	186	187	342	342	—	—
Tessin . . . . .	259	652	1857	882	487	488
Waadt . . . . .	388	388	1169 <sup>4)</sup>	932	117	120
Wallis . . . . .	169	281 <sup>5)</sup>	602	215	198	185
Neuenburg . . . . .	62	130	475	263	83	129
Genf . . . . .	48	75	420	124	146	150
1908 :	3391	4690	13095	7368	1625	1682
1907 :	3388	4689	13065	7239	1675	1735
Differenz :	+3	+1	+30	+129	—50	—53

<sup>1)</sup> Besondere Knaben- und Mädchenabteilungen bestehen in Bern, Biel, Delsberg, Pruntrut, St. Immer. — <sup>2)</sup> Davon zirka 400 französische und 131 deutsche Klassen. — <sup>3)</sup> Nur die 4 eigentlichen Primarklassen. 1907 wurden die 4 obligatorischen Sekundarschulklassen mit den 4 Primarklassen zusammengezählt. — <sup>4)</sup> Inklusive 12 classes primaires supérieures. — <sup>5)</sup> Zahl der Schulorte reproduziert.

## b. Schüler und Lehrer.

Kantone	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Schüler p. Lehrer
Zürich . . . . .	31022	31705	62727	972	238	1210	52
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	52916	53765	106681	1318	1128	2446	44
Luzern . . . . .	11027	10611	21638 <sup>2)</sup>	313	104	417	52
Uri . . . . .	1663	1717	3380 <sup>3)</sup>	25	46	71	47
Schwyz . . . . .	4515	4469	8984	65	112	177	50
Obwalden . . . . .	1121	1118	2239 <sup>4)</sup>	12	40	52	43
Nidwalden . . . . .	949	980	1929 <sup>5)</sup>	9	44	53	36
Glarus . . . . .	2245	2216	4461 <sup>6)</sup>	96	—	96 <sup>7)</sup>	46
Zug . . . . .	1950	1967	3917	33	52	85	46
Freiburg . . . . .	12265	10719	22984	276	267	543	42
Solothurn . . . . .	9591	8894	18485	301	52	353	52
Baselstadt <sup>8)</sup> . . . . .	5662	5893	11555	220	123	243	47
Baselland . . . . .	5460	5671	11131 <sup>9)</sup>	169	40	209	53
Schaffhausen . . . . .	3096	3341	6437	116	21	137	47
Appenzell A.-Rh. . . . .	4052	4077	8129 <sup>10)</sup>	130	5	135	60
Appenzell I.-Rh. . . . .	1108	1210	2318	20	21	41	56
St. Gallen . . . . .	19183	19783	38966 <sup>11)</sup>	597	89	686	56
Graubünden . . . . .	7414	7511	14925	474	44	518	29
Aargau . . . . .	17019	17805	34824	471	171	642	54
Thurgau . . . . .	9918	9684	19602 <sup>12)</sup>	314	28	342	57
Tessin . . . . .	10468	10450	20918	195	457	652	32
Waadt . . . . .	20913	20600	41513 <sup>13)</sup>	573	596	1169	35
Wallis . . . . .	10906	10608	21514	322	280	602	35
Neuenburg . . . . .	10350	10460	20810	160	315	475	44
Genf . . . . .	6159	6157	12316 <sup>14)</sup>	142	281	423	29
1908 :	260972	261411	522383	7223	4554	11777	44
1907 :	262363	263880	526243	7270	4444	11714	45
Differenz :	—1391	—2469	—3860 <sup>15)</sup>	—47	+110	+63	—1

<sup>1)</sup> Angaben pro 1907/08. — <sup>2)</sup> Dazu 1141 + 2159 = 3300 Wiederholungsschüler. — <sup>3)</sup> Dazu 105 + 87 = 192 Wiederholungsschüler. — <sup>4)</sup> Dazu 62 + 50 Wiederholungsschüler. — <sup>5)</sup> Dazu 139 Wiederholungsschüler (Knaben). — <sup>6)</sup> Dazu 330 + 419 = 749 Repetierschüler. — <sup>7)</sup> Inklusive ein Repetierschullehrer und ein Turnlehrer. (39 Arbeitslehrerinnen.) — <sup>8)</sup> Nur die 4 Klassen der eigentlichen Primarschule. 1907 wurde auch die obligatorische Sekundarschule hier mitgerechnet. — <sup>9)</sup> Dazu in 42 Ergänzungsschulen 377 + 259 = 636 Schüler. — <sup>10)</sup> 1790 Kinder besuchen die Ganztagschulen, die andern die Halbtagschulen. 845 Übungsschüler nicht inbegriffen. — <sup>11)</sup> Dazu 1178 + 1460 = 2638 Ergänzungsschüler. — <sup>12)</sup> Dazu 1005 Mädchen, die lediglich die Singschule besuchen, eine Stunde per Woche. — <sup>13)</sup> Es sind nur die Schüler von 7 Jahren an gezählt, daher die Differenz gegenüber 1907. Dazu 92 + 65 = 157 Schüler der classes du soir in Lausanne. — <sup>14)</sup> Inklusive 61 + 65 Schüler in 7 Spezialklassen für Schwachbegabte. Dazu in 40 Klassen der écoles complémentaires 406 Knaben und 501 Mädchen. — <sup>15)</sup> Vergl. Anmerkung 13. Eine weitere Erklärung des scheinbaren Rückganges liegt in der veränderten Zählweise bei Baselstadt, s. Anmerkung 8.

c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen in Schulhalbtagen			Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt	Total	entsch.	unent.	Total
Zürich . . . .	62727	696437	17522	713959	11,1	0,3	11,4
Bern . . . .	106681	958397	401809	1360206 <sup>1)</sup>	8,9	3,7	12,6
Luzern . . . .	21638	234983	25806	260789	10,8	1,2	12,0
Uri . . . .	3380	26250	1306	27556	7,7	0,4	8,1
Schwyz . . . .	8984	71397 <sup>2)</sup>	7012	78409	7,9	0,7	8,6
Obwalden . . . .	2239	14812	345	15157	6,6	0,2	6,8
Nidwalden . . . .	1929	14174	286	14460	7,3	0,1	7,4
Glarus . . . .	4461	56489	4626	61115 <sup>3)</sup>	12,6	1,0	13,6
Zug . . . .	3917	28397	529	28926	7,5	0,1	7,6
Freiburg . . . .	22984	261575	18363	279938	11,4	0,8	12,2
Solothurn . . . .	18485	142833	28132	170965	7,2	1,5	8,7
Baselstadt . . . .	11555	199216	7216	206432	17,2	0,6	17,8
Baselland . . . .	11131	113636	33020	146656	10,2	2,9	13,1
Schaffhausen . . . .	6437	57759	1555	59314	8,9	0,2	9,1
Appenzell A.-Rh. . . .	8129	40027	6853	46880	4,9	0,8	5,7
Appenzell I.-Rh. . . .	2318	10409	881	11290	4,3	0,3	4,7
St. Gallen . . . .	38966	381998	15457	397455	9,8	0,4	10,2
Graubünden . . . .	14925	115258	3881	119139	7,7	0,2	7,9
Aargau . . . .	34824	239721	26199	265920	6,9	0,7	7,6
Thurgau . . . .	19602	155828	23183	179011	7,9	1,2	9,1
Tessin . . . .	20918	254413	26778	281191	12,1	1,2	13,3
Waadt . . . .	41513	342028	41464	383492 <sup>4)</sup>	8,2	0,9	9,1
Wallis . . . .	21514	141080	17674	158754	6,4	0,8	7,2
Neuenburg . . . .	20810	108300	7150	115450	5,2	0,3	5,5
Genf . . . .	12316	—	—	—	—	—	—
1908 :	522383	4665417 <sup>5)</sup>	717047 <sup>5)</sup>	5382464 <sup>5)</sup>	8,9	1,3	10,2
1907 :	526243	7296347 <sup>5)</sup>	1553549 <sup>5)</sup>	8849896 <sup>5)</sup>	13,9	2,9	16,8
Differenz :	—3860	—2630930	—836502	—3467432	—5,0	—1,6	—6,6

<sup>1)</sup> Die Absenzen wurden von der Erziehungsdirektion in Stunden angegeben (2,875,192 + 1,205,427 = 4,080,619). Für je 3 Stunden wurde hier ein Halbtage gerechnet. — <sup>2)</sup> Davon 55068 durch Krankheit entschuldigt. — <sup>3)</sup> 1907 wurden die Absenzen in Ganztagen angegeben, hier in Halbtagen. — <sup>4)</sup> 1907 wurden die Absenzen in Stunden angegeben, hier in Halbtagen. — <sup>5)</sup> Ohne Genf.



**IV. Fortbildungsschulen 1908.**

*a. Allgemeine Fortbildungsschulen und Rekrutenvorbereitungskurse.*

Kantone	Allgemeine Fortbildungsschulen								Rekrutenvorbereitungskurse			
	obligatorische				freiwillige				obligatorische		freiwillige	
	Schulen	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Schulen	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kurse	Teil- nehmer	Kurse	Teil- nehmer
Zürich <sup>1)</sup>	—	—	—	—	73	1094	—	1094	—	—	—	—
Bern	560 <sup>2)</sup>	8959	—	8959	—	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1784	—	—
Uri	26	374	—	374	—	—	—	—	—	117	—	—
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	798	—	—
Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	—	—
Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—
Glarus	—	—	—	—	18	249	—	249	—	—	—	—
Zug	23	272	—	272	—	—	—	—	—	246	—	—
Freiburg	301	3948	—	3948	—	—	—	—	—	1081	—	—
Solothurn	101	2065	—	2065	—	—	—	—	—	—	103	700
Baselstadt <sup>3)</sup>	—	—	—	—	1	219	555	774	—	—	4	78
Baselland	71 <sup>4)</sup>	1196	—	1196	—	—	—	—	—	—	65	502
Schaffhausen	36	284	—	284	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzell A.-Rh.	82 <sup>5)</sup>	771	—	771	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzell I.-Rh.	15	342	—	342	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	92	1485	94	1579	139 <sup>6)</sup>	728	1221	1949	—	—	—	—
Graubünden	20	225	—	225	3	25	—	25	—	—	—	—
Aargau	229 <sup>7)</sup>	4657	—	4657	—	—	—	—	—	—	—	—
Thurgau	135	2516	—	2516	—	—	—	—	—	—	—	—
Tessin <sup>8)</sup>	155	2810	—	2810	—	—	—	—	—	619	—	—
Waadt	421	5010	—	5010	—	—	—	—	202	955	—	—
Wallis	203 <sup>9)</sup>	3208	—	3208	—	—	—	—	—	993	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	3	290	150	440	72 <sup>10)</sup>	1100	—	—
Genf	—	—	—	—	—	585	280	865 <sup>11)</sup>	—	377	—	—
1908	2470	38122	94	38216	237	3190	2206	5396	274	8318	172	1280

<sup>1)</sup> Siehe auch hauswirtschaftl. Fortbildungsschulen. — <sup>2)</sup> An 560 Schulorten 673 Kurse (1907/08). — <sup>3)</sup> Die obligat. Fortbildungsschulen in den Landgemeinden wurden aufgehoben. — <sup>4)</sup> 114 Lehrer. — <sup>5)</sup> Zahl der Kurse. — <sup>6)</sup> Mit Einschluß der hauswirtschaftl. Fortbildungsschulen. — <sup>7)</sup> 304 Abteilungen in 229 Orten. — <sup>8)</sup> 1907/08. — <sup>9)</sup> Zahl der Schulen reproduziert. — <sup>10)</sup> In 60 Gemeinden. — <sup>11)</sup> Cours du soir, 26 Lehrer und 3 Lehrerinnen.

## b. Gewerbliche Fortbildungsschulen inkl. Fortbildungsschulen für Zeichnen.

(Vergleiche Abschnitt C. I.)

Kantone	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich <sup>1)</sup> . . . . .	38	4670	2006	6676
Bern <sup>2)</sup> . . . . .	51	2657	372	3029
Luzern . . . . .	7	654	52	706
Uri . . . . .	1 <sup>3)</sup>	70	33	103
Schwyz . . . . .	14	486	259	745
Obwalden . . . . .	4	36	27	63
Nidwalden . . . . .	3	361	—	361
Glarus <sup>4)</sup> . . . . .	8	417	—	417
Zug . . . . .	5	189	65	254
Freiburg . . . . .	12	560	—	560
Solothurn . . . . .	17	1005	—	1005
Baselstadt . . . . .	—	s. Gewerbesch. unter V		—
Baselland <sup>5)</sup> . . . . .	7	386	2	388
Schaffhausen . . . . .	6	537	8	545
Appenzell A.-Rh. . . . .	12	361	—	361
Appenzell I.-Rh. . . . .	3	30	—	30
St. Gallen <sup>6)</sup> . . . . .	32	3141	—	3141
Graubünden . . . . .	10	665	91	756
Aargau <sup>7)</sup> . . . . .	20	1593	—	1593
Thurgau . . . . .	15	496	—	496
Tessin <sup>8)</sup> . . . . .	25	984	—	984
Waadt . . . . .	26 <sup>9)</sup>	—	—	—
Wallis . . . . .	7 <sup>9)</sup>	—	—	—
Neuenburg . . . . .	4 <sup>10)</sup>	220	80	300 <sup>11)</sup>
Genf . . . . .	1 <sup>12)</sup>	366	1834	2200
1908:	328	19884	4829	24713

<sup>1)</sup> Wintersemester 1908/09. Inkl. Gewerbeschule der Stadt Zürich mit 2350 Schülern und 1870 Schülerinnen und 162 Lehrkräften. — <sup>2)</sup> 223 Lehrkräfte. Inkl. Zeichenschulen Brienzwiler (24), Hofstetten (31), Pruntrut (99), St. Immer (128), aber ohne Bern, siehe V. c. — <sup>3)</sup> Altdorf, mit einer Abteilung für Töchter. — <sup>4)</sup> Im Sommersemester (1908) 5 Schulen mit 116 Schülern. — <sup>5)</sup> Wintersemester 1908/09; im Sommer 1908 7 Schulen mit 347 Schülern, 28 Lehrern. Dazu zwei Fachkurse des Posamenterverbandes in Gelterkinden und Reigoldswil mit 33 Schülern und 24 Schülerinnen. — <sup>6)</sup> Inkl. Gewerbeschule St. Gallen mit 431 Schülern und 25 Lehrern (Wintersemester 1908/09). — <sup>7)</sup> Inkl. 332 Schüler der allgem. Handwerkerschule am kantonalen Gewerbemuseum. — <sup>8)</sup> Scuole professionali di disegno (1907/08) mit 44 Lehrern. — <sup>9)</sup> Gemäß der Zusammenstellung unter C. Ausgaben des Bundes für das gewerbliche Unterrichtswesen in den Kantonen. Die Kurse für Mädchen sind unter hauswirtschaftl. Fortbildungsschulen. — <sup>10)</sup> Dazu eine Anzahl Kurse in Verbindung mit den eigentlichen Berufsschulen. — <sup>11)</sup> 16 Lehrer. — <sup>12)</sup> Cours industr. et cours de dessin à l'Académie profess. dépendant de la ville de Genève.



*c. Kaufmännische Fortbildungsschulen.*  
(Vergleiche Abschnitt C. III.)

Kantone	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich . . . . .	9	1642	72	1714
Bern . . . . .	15	743	326	1069
Luzern . . . . .	3	473	130	603
Uri . . . . .	—	—	—	—
Schwyz . . . . .	1	10	—	10
Obwalden . . . . .	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	—	—	—	—
Glarus . . . . .	1	68	—	68
Zug . . . . .	1	45	10	55
Freiburg . . . . .	2	57	18	75
Solothurn . . . . .	3	132	—	132
Baselstadt <sup>1)</sup> . . . . .	2	814	6	820
Baselland <sup>2)</sup> . . . . .	1	48	6	54
Schaffhausen <sup>3)</sup> . . . . .	1	138	49	187
Appenzell A.-Rh. . . . .	2	439	—	439
Appenzell I.-Rh. . . . .	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	13	2482	487	2969
Graubünden . . . . .	3	157	144	301
Aargau <sup>4)</sup> . . . . .	8	541	—	541
Thurgau . . . . .	7	341	13	354
Tessin . . . . .	4	327	145	472
Waadt <sup>1)</sup> . . . . .	12	1484	575	2059
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	2	116	29	145
Neuenburg <sup>5)</sup> . . . . .	4	549	77	626
Genf <sup>6)</sup> . . . . .	1	375	108	483
1908	95	10981	2195	13176

*d. Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen.*

Luzern . . . . .	2	29	—	29
Nidwalden . . . . .	2	35	—	35
Solothurn . . . . .	5	101	—	101
Tessin . . . . .	1	19	—	19
Genf . . . . .	1	37	—	37

<sup>1)</sup> Aus Tabelle C III zusammengestellt. — <sup>2)</sup> Sommersemester 1908. Schule des Kaufmännischen Vereins Liestal, 5 Lehrer. — <sup>3)</sup> Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Schaffhausen, 14 Lehrer. — <sup>4)</sup> Im Sommer 1908 453. — <sup>5)</sup> 37 Lehrer. — <sup>6)</sup> 17 Cours de l'association des commis; 14 Lehrer.

## e. Hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen und Kurse.

(Vergleiche Abschnitt C I b.)

Kantone	Schulen	Schülerinnen	Kurse	Teilnehmerinnen
Zürich . . . . .	117	3861	—	—
Bern . . . . .	28	—	—	1442 <sup>1)</sup>
Luzern . . . . .	7	933	—	—
Uri . . . . .	1 <sup>2)</sup>	—	—	—
Schwyz <sup>3)</sup> . . . . .	1	32	—	—
Obwalden . . . . .	1 <sup>4)</sup>	14	1 <sup>5)</sup>	22
Nidwalden . . . . .	1	77	1	23
Glarus <sup>6)</sup> . . . . .	24	711	8	136
Zug . . . . .	3	—	—	—
Freiburg . . . . .	33	1183	—	—
Solothurn . . . . .	11	580	—	—
Baselstadt . . . . .	s. Frauenarbeitsschule		—	—
Baselland <sup>7)</sup> . . . . .	18	1139	—	—
Schaffhausen . . . . .	11	608	—	—
Appenzell A.-Rh. . . . .	25	929	1	22
Appenzell I.-Rh. . . . .	2	96	—	—
St. Gallen <sup>8)</sup> . . . . .	73	—	—	—
Graubünden . . . . .	13	126	—	—
Aargau . . . . .	26	608	11	148
Thurgau . . . . .	55	1199	—	—
Tessin . . . . .	—	—	3	37
Waadt . . . . .	21 <sup>9)</sup>	—	—	—
Wallis . . . . .	25 <sup>10)</sup>	608	—	—
Neuenburg . . . . .	s. Berufsschul. V		—	—
Genf . . . . .	„	—	—	—
1908:	496	12704	—	—

<sup>1)</sup> Inkl. die hauswirtschaftl. Kurse an versch. Primar- und Sekundarschulen und Haushaltungsschulen von Bern, Choindez, Worb, St. Imier (vergl. V. g). — <sup>2)</sup> Seelisberg. — <sup>3)</sup> Vergleiche auch gewerbliche Fortbildungsschulen; mit einigen ist eine weibliche Fortbildungsschule verbunden. — <sup>4)</sup> Lungern. — <sup>5)</sup> Kochkurs. — <sup>6)</sup> Im Sommer (1908) eine hauswirtschaftliche Fortbildungsschule mit 10 Schülern. — <sup>7)</sup> Wintersemester 1908/09. In Sissach und Binningen Schulküchen mit total 31 Schülerinnen. — <sup>8)</sup> Schülerzahl in den allgemeinen freiwilligen Fortbildungsschulen inbegriffen. — <sup>9)</sup> Vorwiegend berufliche Kurse, vergl. Abschnitt C, Ausgaben des Bundes für das Unterrichtswesen der Kantone. — <sup>10)</sup> 10 vorwiegend berufliche Kurse inbegriffen.

**V. Berufliche Bildungsanstalten mit ständigem Betrieb 1908.**

(Technische, gewerbliche, inkl. kunstgewerbliche, kaufmännische, landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche inkl. weiblich-berufliche. Sie nehmen ihre Schüler oder wenigstens einen großen Teil derselben während längerer Zeit voll in Anspruch.)

*a. Techniken.*

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
Zürich	Winterthur	Kantonales Technikum . . . . (Wintersemester 1908/09) Bauhandwerker 132, Maschinentechniker 238, Elektrotechniker 41, Chemiker 42, Kunstgewerbe 12, Geometer 46, Handel 67, Eisenbahnbeamte 26, Hospitanten 36.	1874	579	25	604	37 <sup>1)</sup>
Bern	Burgdorf	Kantonales Technikum . . . . Baugewerbliche Abteilung 170, Mechanisch-technische Abteilung inklusive Elektrotechnik 230, Chemisch-technologische Abteilung 13.	1892	413		413	15 <sup>2)</sup>
	Biel	Westschweizer. Technikum . Uhrmacherschule 43, Maschinentechnische, Elektrotechnische und Mechanische Abteilung 208, Kunstgewerblich-bautechnische Abteilung 84, Eisenbahnschule 79, Postschule und Vorkurs 119.	1890	533		533	34 <sup>3)</sup>
Freiburg	Freiburg	Technicum (Ecole des Arts et Métiers) . . . . . Fachschule für Elektromechaniker 22, für Bautechniker 13, für Geometer 12, Instruktionkurs für Zeichnungslehrer 16, Lehrwerkstätten 56 (Mechaniker 30, Steinmetzen 6, Schreiner 6, Dekorationsmaler 1, Stickerinnen 12) Vorkurs <sup>4)</sup> 12, Hörer 11.	1896 1902	132	29	161	20
Neuenburg	Le Locle	Technicum (mit Lehrwerkstätten) bei <i>d</i> inbegriffen . .		179		179 <sup>5)</sup>	23
Genf	Genf	Technicum . . . . . (Section de construction et de génie civil, section de mécanique et d'électrotechnique, cours d'automobiles 25.)	1901			120	19

<sup>1)</sup> Dazu 16 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Dazu 6 Hilfslehrer. — <sup>3)</sup> Dazu 8 Hilfslehrer. — <sup>4)</sup> Die Angaben für die einzelnen Abteilungen sind dem Geschäftsbericht des Erz.-Dep. entnommen und beziehen sich auf das Sommersemester 1908. — <sup>5)</sup> Dazu 71 „auditeurs“.

## b. Kunstgewerbeschulen, Modellier- und Zeichnungsschulen.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
Zürich	Zürich	Kunstgewerbeschule (städtisch) . Fachschulen für graphische Kunst, Keramik, Innenarchitektur, dekorative Malerei, dekorative Plastik, textile Kunst inkl. Stickerei. In der Regel 3 Jahre Kurszeit. Werkstattunterricht. Dazu 15 Hospitanten und 134 Abendschüler.		35	14	39	9
	Winterthur	Kunstgewerbliche Abteilung des kantonalen Technikums. Dazu 19 + 9 Hospitanten.		10	2	12	
Bern	Bern	Siehe bei c und Anmerkungen zu Tab. IV b.					
Luzern	Luzern	Kunstgewerbeschule <sup>1)</sup> . . . .	1877	48	30	78	7
St. Gallen	St. Gallen	Industrie- und Gewerbemuseum (Fachklassen für Textilzeichner) . . . . . Damit verbunden: Atelier für Kunststickerei 13 Schülerinnen und 27 Dilettantinnen; Tageskurse im Sticken 143, Abendkurse 103, Abendkurse im Zeichnen u. Vergrößern 51, für Weberei 14, Lehrlingschule 13; total 383.	1867	118	32	150	8
Tessin	Lugano	Scuola sup. di architettura ed arte decorat. (3 Jahreskurse).					
Neuenburg	Chaux-de-Fonds Locle Neuchâtel	Ecoles d'art, de dessin professionnel et de modelage <sup>2)</sup> . .	1870	750	49	799	40
			1881				
			1870				
Genf	Genf	Ecole cantonale des arts industriels . . . . .	1876	86	14	100	13
	"	Ecole des beaux-arts (communale) . . . . .	1851	181	72	253	23

## c. Gewerbeschulen, Handwerkerschulen.

Zürich	Zürich	Gewerbeschule inklusive Vorbereitungsklassen für Post-, Telegraphen- und Telephonlehrlinge (städtisch) s. gewerbliche Fortbildungsschulen.					
Bern	Bern	Handwerker- und Kunstgewerbeschule (städtisch) . . . . .	1870	1151	340	1491	100

<sup>1)</sup> An der Kunstschlosserabteilung 15. — <sup>2)</sup> Zum Teil nur wenige Stunden per Woche.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
Glarus	Glarus	Handwerkerschule (1-2 Jahreskurse im Anschluß an die 7. Klasse der Primarschule).	1899	15		15	1
Solothurn	Solothurn	Handwerkerschule (bei gew. Fortbildungsschulen mitgez.)		160		160	
Basel	Basel	Allgemeine Gewerbeschule.		1466	119	1585 <sup>1)</sup>	15 <sup>2)</sup>
Aargau	Aarau	Gewerbemuseum. Die organisch mit dem Gewerbemuseum verbundene Unterrichtsanstalt besteht aus: a. einer Fachschule für Dekorationsmalen und kunstgewerbliches Zeichnen . . . . b. einer Fachschule für Bau- und Holztechnik . . . . . c. einer Frauenarbeitsschule d. einer allgemeinen Handwerkerschule für Lehrlinge. (Die Schüler der Abteilung d sind in der Tabelle gewerbliche Fortbildungsschulen mitgezählt.)	1896				
				23		23	1
				35		35	1
					120	120	3
Wallis	Sitten	Ecole professionnelle, mit dem Collège-Lycée verbunden.		38		32	13
Genf	Genf	Ecole professionnelle des garçons, s. Sekundarschulen. Zwei Jahreskurse im Anschluß an die 6. Klasse der Primarschule.		430		430	22

*d. Eigentliche Berufsschulen (mit Praxis).*

1. Metallarbeiter (Mechaniker, Uhrenmacher etc.).

Zürich	Winterthur	Metallarbeiterschule (städtisch) inkl. 29 Schüler der Fortbildungskurse.	1889	148		148	9 <sup>3)</sup>
Bern	Bern	Lehrwerkstätten der Stadt Bern für Mechaniker, Schlosser, Spengler, Schreiner.	1888	129		129	20
	Biel	} Uhrenmacherschulen (Biel: Abteilung des Technikums) . . .		43		43	
	Pruntrut		1884	28		28	8
	St. Immer		1866	89		89	11
Freiburg	Freiburg	Siehe Technikum.					
Solothurn	Solothurn	Uhrenmacherschule . . . . .	1884	24		24	5
Waadt	Le Chenit	Ecole d'horlogerie . . . . .	1901	50		50	3
	Yverdon	Ecole de mécanique . . . . .	1904	42		42	3
	Ste-Croix	Ecole de petite mécanique . . .	1907	12		12	2

<sup>1)</sup> Wintersemester 1908/09, ohne 339 Teilnehmer der praktisch-gewerblichen Kurse. — <sup>2)</sup> Dazu 41 Lehrer im Nebenamt. — <sup>3)</sup> Dazu 7 Hilfslehrer.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs- jahr	Schü- ler	Schüle- rinnen	Total	Lehrer- schaft
Neuenburg	Chaux-de-Fonds	Ecole d'horlogerie et de mé- canique . . . . .	1865			550	75
	Fleurier	Ecole d'horlogerie et de mé- canique . . . . .	1873				
	Couvet	Ecole de mécanique . . . . .	1894				
	Le Locle	Siehe Technikum.	1868				
	Neuchâtel	Ecole d'horlogerie, d'électro- technique et de petite mécanique . .	1872				
Genf	Genf	Ecole cantonale de mécanique	1887	51		51	8
	"	Ecole d'horlogerie (communale)	1844	64	6	70	13
2. Textilindustrie (vergl. auch g).							
Zürich	Zürich	Seidenwebschule im Letten, Zürich IV . . . . .	1881	40		40	4 <sup>1)</sup>
Appenzell A.-Rh.	Teufen	Webschule Gmünden . . . . .	1881			21	1
St. Gallen	Wattwil	Toggenburgische Webschule .	1881	32		32	3
	Degersheim	} 6 Stickfachschulen und Nach- stickeschulen <sup>2)</sup> . . . . .				176	277
	Grabs						
	Kirchberg						
	Rheineck						
	Wil						
Thurgau	Amriswil					453	12(6)
3. Verschiedene Berufsarten.							
Zürich	Zürich	Fachschulen der Kunstgewerbeschule, siehe b. Lehrwerkstätte für Schreiner (städtisch), 3 Jahre Lehrzeit	1888	19		19	1
Bern	Bern	Siehe d. 1. Metallarbeiter.					
	Brienz	Schnitzlerschule . . . . . (In der Schnitzlereiabteilung 24, die übrigen in einzelnen Zeichnungskursen, nicht das ganze Jahr anw. Schüler bei Fortbildungsschulen).	1884	24		24	4
	Meiringen	Holzsnitzlereilehrwerkstätte Oberhasli (s. Bemerkungen bei Brienz) . . . . .	1902	5		5	2
Wallis	Steffisburg	Töpferschule . . . . .	1906	21		21	3
	Géronde	Ecole de cordonnerie et me- nuiserie pour sourds-muets .		15		15	4
Genf	Genf	Ecole cantonale des métiers (Lehrwerkstätten für das Bau- gewerbe) . . . . .	1897	71		71	12
	"	Académie professionnelle, siehe Fortbildungsschulen.					

<sup>1)</sup> Dazu 1 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Siehe auch Gewerbemuseum St. Gallen.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
<i>e. Handels- und Verkehrsschulen.</i>							
Zürich	Zürich <sup>1)</sup>	Kantonale Handelsschule (Abteilung der Kantonsschule)	1833	300		300	
	"	Handelsklassen der städtischen höheren Töcherschule (inklusive Frühkurse)	1894		200	200	
	"	Handelsschule des kaufmännischen Vereins (siehe kaufmännische Fortbildungssch.)					
	"	Vorbereitungskurse für Post-, Telegraphen- und Telephonlehrlinge (Knaben und Mädchen), Abteilung der städtischen Gewerbeschule, zwei Jahresklassen.					
	"	Internationale Handelsakademie von Dr. R. u. E. Bertsch (in Privatschulen Tabelle XI. inbegriffen)	1895	274		274	25
	Winterthur	Handelsabteilung des Technikums	1874	44	23	67	
	"	Eisenbahnabteilung des Technikums		26		26	
Bern	Bern	Handelsschule des städtischen Gymnasiums	1880	93		93	21
	"	Töchter-Handelsschule (städtisch)	1882		128	128	9
	Biel	Handelsschule (städtisch)	1882	7	33	40	6
	St. Immer	Handelsabteil. d. Sekundarsch.	1907	18	8	26	8
Luzern	Luzern <sup>2)</sup>	Handelsschule (kantonal)	1894	207	24	231	22
		Städtische Handelsschule für Töchter	1908				
Freiburg	Freiburg <sup>3)</sup>	Section commerciale du collège St-Michel	1897	65		65	
	"	Höhere Töchter-Handelsschule	1905		39	39	7
Solothurn	Solothurn	Handelsabteilung der Kantonschule	1892	60	35	95	
Baselstadt	Basel	Handelsabteilung der oberen Realschule	1882	145		145	
	"	Handelsabteilung der Töcherschule	1894		38	38	
	"	A.C. Widemanns Handelsschule	1876			334 <sup>4)</sup>	11
St. Gallen	St. Gallen	Handelsakademie (städtisch) exklusive 575 Hörer	1899	79	2	134 <sup>5)</sup>	12 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> An der Universität 64 Studierende der Handelsabteilung (gegr. 1903). — <sup>2)</sup> Inkl. 4 Privat-institute. — <sup>3)</sup> An der Handelsabteilung der Universität 52 Studierende (gegr. 1907). — <sup>4)</sup> Zahl der Eintritte in die Kurse 1908. — <sup>5)</sup> In der Schülerzahl 134 sind 53 Hospitanten in den systematischen Fächern inbegriffen. — <sup>6)</sup> Dazu 15 Dozenten.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
St. Gallen	St. Gallen	Verkehrsschule (kantonal) . . . . .	1899	220	1	221	21 <sup>1)</sup>
		Vorkurs 35, Eisenbahnschule 61, Postschule 80, Telegraphensch. 10, Zollschule 34.					
Graubünden	Chur	Merkantilabteilung der Kantonsschule . . . . .	1842			132	
		Handelsabteilung der Mädchenrealschule . . . . .			58	58	
	Chur	Merkantilabteilung der Kantonsschule . . . . .	1865	58		58	
Aargau	Aarau	Töchterhandelsschule . . . . .	1907		58	58	
		Handelsschule verbunden mit Kantonsschule. . . . .	1896	42	17	59	
Tessin	Bellinzona	Kantonale Handelsschule, mit Vorbereitungs-Abteilung für Verwaltungsbeamte (47) . . . . .	1895	125	4	129	15
	Lugano	Handelsschule der Scuola prof. femminile . . . . .			40	40	
Waadt	Lausanne	Ecole cantonale de commerce, d'administration et de chemin de fer . . . . .	1869	402	24	426	38
Neuenburg	La Chaux-de-Fonds	Ecole de commerce (städtisch)	1890	77		77	14
	Le Locle	Ecole de commerce (städtisch)	1897	30	9	39	14
	Neuchâtel	Ecole de commerce (städtisch) Inklusive Abteilung für Post und Eisenbahn 85 Schüler, für Drogisten 10, für moderne Sprachen 88.	1888	570	148	718	54
Genf	Genf	Höhere Handelsschule (städtisch)	1888	234		234	22
	"	Handelsabteilung der Töchter-Sekundarschule (kantonal) . . . . .	1898		126	126	
<i>f. Landwirtschaftliche Schulen.</i>							
Zürich	Zürich	Landwirtschaftliche Schule Strickhof (Jahresschule) . . . . .				35	5 <sup>2)</sup>
		Landwirtschaftliche Winterschule Strickhof und Winterthur . . . . .				50	
	Wädenswil	Interkantonale Obst- und Weinbauschule . . . . .	1890			15	3
Bern	Rüti	5 im Obst- und Weinbau, 10 im Gartenbau.					
		Landwirtschaftl. Schule (Jahresschule) . . . . .				62	

<sup>1)</sup> 16 Haupt- und 5 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Dazu 9 Hilfslehrer.



Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
Bern	Rüti	Landwirtschaftl. Winterschule				101	
	„	Molkereischule . . . . .				48	
	Langenthal	Landwirtschaftl. Winterschule				36	
	Prantrut	Landwirtschaftl. Winterschule				21	
Luzern	Sursee	Landwirtschaftl. Winterschule				108	7
Freiburg	Pérolles	Landwirtschaftl. Winterschule				37	} 8
	„	Molkereischule . . . . .				20	
	Grangeneuve	Prakt. landwirtschaftl. Schule (3 Jahre) . . . . .				102	11
Schaffhausen	Schaffhausen	Landwirtschaftl. Winterschule	1908	34		34	12
St. Gallen	Rheineck	Landwirtschaftl. Winterschule und milchwirtschaftliche Station Custerhof. . . . .	1896	50		50	} 4 <sup>1)</sup>
	Sargans	Custerhof-Filiale . . . . .	1908	22		22	
Graubünden	Plantahof	Landwirtschaftl. Winterschule				65	5 <sup>2)</sup>
Aargau	Brugg	Landwirtschaftl. Winterschule	1887	139		139	5 <sup>3)</sup>
„	Niederlenz	Schweiz. Gartenbauschule für Frauen u. Töchter (Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein)	1906		11	11	4(3)
Thurgau	Arenenberg	Landwirtschaftl. Winterschule	1904	72		72	3 <sup>4)</sup>
Waadt	Lausanne	Ecole cantonale d'agriculture (Winterschule) . . . . .	1892	60		60	10
	Moudon	Ecole de fromagerie . . . . .	1890	20		20	5
	Praz	Weinbauschule und Versuchstation . . . . .					
Wallis	Ecône	Kantonale landwirtschaftliche Schule . . . . .				9	
Neuenburg	Cernier	Ecole d'agriculture . . . . .	1885	40		40	16
Genf	Châtelaine	Ecole cantonale d'horticulture, de culture maraîchère et de viticulture . . . . .	1897	51		51	19
	„	Damit verbunden Cours agricoles (2 Winterhalbjahre) . .		34	9	43	

*g. Schulen für Hauswirtschaft und speziell weibliche Berufsarten.*

Zürich	Zürich	Schweizerische Fachschule für Damenschneiderei u. Lingerie, Lehrwerkstätten und kurzzeitige Kurse für den Hausgebrauch . . . . .	1889		489	489	20(17) <sup>5)</sup>
--------	--------	--	------	--	-----	-----	----------------------

<sup>1)</sup> Dazu 13 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Dazu 5 Hilfslehrer, s. oben. — <sup>3)</sup> Dazu 12 Hilfslehrer. — <sup>4)</sup> Dazu 4 Hilfslehrer. — <sup>5)</sup> Davon 6 im Nebenamt.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs- jahr	Schü- ler	Schüle- rinnen	Total	Lehrer- schaft
Zürich	Zürich	Fachkurse für Sticken an der städt. Gewerbeschule, 2—3 Jahre Lehrzeit . . . . . S. auch Kunstgewerbeschule.					
	"	Haushaltungsschule der Sektion Zürich des Schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins			41	41	4
	"	Lehrerinnenbildungskurse und Kurse für den Hausgebrauch . . . . .					
	"	Allgemeine Töchterbildungsanstalt von Ed. und E. Boos-Jegher . . . . .	1880		83	83	10
	Winterthur	Haushaltungssch. des Frauenbundes (ohne 308 Schülerinn v. kurz. Kursen) (Die Fortbildungsschule für Töchter ist bei den Fortbildungsschulen inbegriffen.)	1891		21	21	9
	Horgen	Haushaltungsschule d. Töchterinstitutes Horgen . . . . .	1897			48	6
Bern	Bern	Frauenarbeitschule . . . . .	1888			433	
	"	Haushaltungsseminar (11) und Dienstbotenschule (40) . . . . .				51	
	Herzogenbuchsee	Haushaltungsschule . . . . .	1891			114	4
	St. Immer	Haushaltungsschule . . . . .	1895			30	1
	Worb	Haushaltungsschule . . . . .	1886			80	7
	Choindez	Haushaltungsschule (Kurse zu 8 Wochen) . . . . .	1903			18	1
Luzern	Luzern	Frauenarbeitschule . . . . .				384	6 <sup>1)</sup>
		Damit verbunden Töchterfortbildungsschule, theoretische Kurse . . . . .				248	
	Sursee	Kantonale Haushaltungsschule				81	10
	Weggis	Koch- und Haushaltungsschule					
Zug	Menzingen	Haushaltungsschule . . . . .			30		
	St. Karl b. Zug	Haushaltungssch. Salesianum . . . . .			45 <sup>2)</sup>	10	
Freiburg	Freiburg	Ecole sec. des jeunes filles, section professionnelle (coupe et confection, lingerie, cuisine) élèves régulières 91, bénévoles 87, total. . . . .				178	13
	"	Ecole normale ménagère . . . . .				40	5
	Baselstadt	Basel	Frauenarbeitschule . . . . .	1879		1374	32(27) <sup>3)</sup>
Schaffhausen	Ramsen	Haushaltungsschule Mariahilf in Wiesholz <sup>4)</sup> . . . . .	1884			46	10

<sup>1)</sup> Dazu 7 Hilfslehrerinnen und 1 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> In 3 Kursen von je 12 Wochen. — <sup>3)</sup> Dazu 16 Lehrerinnen an den Abendkursen. — <sup>4)</sup> Seit 1906 ist eine Handelsschule damit verbunden; 16 Schülerinnen, oben nicht inbegriffen.

Kanton	Schulort	Bezeichnung der Anstalt	Gründungs-jahr	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrerschaft
Appenzell A.-Rh.	Herisau	Volksschule . . . . .					
	Teufen	} Volksschule . . . . . }				95	
	Bühler						
	Gais						
St. Gallen	Heiden	Haushaltungsschule . . . . .					
	St. Gallen	Frauenarbeitschule, Lehrwerkstätten für Damenschneiderei Lingerie, Bügeln, kurzzeitige Kurse, Abendkurse, Arbeitslehrerinnenkurse . . . . .	1894			1892 <sup>1)</sup>	22
Graubünden	„	Haushaltungsschule . . . . .	1896			40	3 <sup>2)</sup>
	Chur	Frauenarbeitschule . . . . .				115	
	„	Koch- und Haushaltungsschule (8 Kurse) . . . . .				110	
Aargau	Aarau	Frauenarbeitschule, mit dem Gewerbemuseum verbunden (s. dasselbe), Lehrwerkstätten f. Damenschneiderei (18) und Lingerie (13) und kurzzeitige Kurse (89) . . . . .				120	
Thurgau	Boniswil	} Koch-, Dienstboten- und Haushaltungsschulen des Schweiz. gemeinnützig. Frauenvereins }				66	16
	Lenzburg						
Thurgau	Neukirch a. Th.	Thurgauische Haushaltungsschule . . . . .	1891			20	5
Tessin	Lugano	Scuola professionale femminile	1907		187	187	16 <sup>3)</sup>
Waadt	Lausanne	Ecole ménagère et professionnelle . . . . .				159 <sup>4)</sup>	8
	„	Ecole agricole ménagère de Chailly sur Lausanne . . .					
Wallis	Yverdon	Ecole prof. et ménagère . .				44	
	Sitten	Ecole professionnelle pour jeunes filles (Kurse von 2 Jahren)					
Neuenburg	Leuk-Stadt	Haushaltungsschule . . . . .					
	Neuchâtel	Ecole professionnelle <sup>5)</sup> . . .	1894			376	14
	La Chaux-de-Fonds	Ecole professionn. et ménagère	1896			627	19
Genf	Le Locle	Ecole de couture et ménagère	1881			301	24
	Genf	Ecole professionnelle et ménagère (s. Sekundarschulen) .	1896			309	42
	Carouge	Ecole professionnelle et ménagère (s. Sekundarschulen) .	1893			61	10
	Genf	Ecole privée d'apprentissage (lingerie, confection, broderie)	1885			100	4

<sup>1)</sup> Doppelzählungen; im Jahre 1907/08 903 Schülerinnen, jede einmal gezählt. — <sup>2)</sup> Dazu 3 Hilfslehrerinnen. — <sup>3)</sup> Inkl. Handelsabteilung, s. V. e. — <sup>4)</sup> Classes ménagères 72, Classes profess. 87. — <sup>5)</sup> Mit dieser Schule ist die Ecole ménagère verbunden, in welcher abwechselungsweise 14—16 Schülerinnen der Primar- und Sekundarschule in Kochen, Waschen und Haushaltungskunde unterrichtet werden. Auch in Serrières besteht eine solche Schule.

## VI. Lehrerbildungsanstalten (1908).

## a. Öffentliche Seminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentiert		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Staatsseminar in Küsnacht	214	28	242	17	—	17 <sup>1)</sup>	42	8	50
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich	—	137	137	s. höh. Töchterersch.	—	—	—	25	25
<b>Bern.</b>									
Unterseminar Hofwyl . . .	85	—	179	19	—	19	49	—	49 <sup>2)</sup>
Oberseminar Bern . . .	94	—							
Lehrer-Sem. Pruntrut . . .	59	—							
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	28	28	4	3	7 <sup>2)</sup>	—	28	28
Lehrerinn.-Sem. Delsberg .	—	20	20	2	2	4 <sup>2)</sup>	—	25	25
Sem.-Abt. d. städt. Mäd.-Sek.-Sch. Bern	—	114	114	9	5	14 <sup>2)</sup>	—	29	29
<b>Luzern.</b>									
Lehrerseminar Hitzkirch .	77	—	77	8	—	8	20	25	45
Sem.-Kl. d. ob. Töchterersch. in Luzern .	—	61	61	14	5	19			
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach) .	40	—	40	7	—	7	7	—	7 <sup>3)</sup>
<b>Freiburg.</b>									
Lehrerseminar Hauterive .	81	—	81 <sup>5)</sup>	10	—	10	12	20	32
Päd. Abt. der Mädch.-Sek.-Sch. Freiburg	—	26	26	8	—	8			
<b>Solothurn.</b>									
Päd. Abteilung der Kantonsschule . .	83	19	102	3	—	3 <sup>6)</sup>	17	4	21
<b>Basel.</b>									
Fachkurse für Primarlehrer	29	—	29	9	—	9	14	—	14 <sup>7)</sup>
Päd. Abteilung der ob. Töchtererschule .	—	115	115	s. Töchtererschule	—	—	—	21	21 <sup>8)</sup>
<b>Schaffhausen.</b>									
Sem.-Abteilung der Kantonsschule . .	16	17	33	16	—	16	11	3	14
<b>St. Gallen.</b>									
Lehrerseminar Marienberg .	98	17	115	14	1	15	40	25	65
Kant.-Sch., Lehramtssch. f. Sek.-Lehrer	21	—	21 <sup>9)</sup>	13	1	14	9	10	19 <sup>10)</sup>
<b>Graubünden.</b>									
Pädag. Abteilung der Kantonsschule .	125	4	129	11	1	12	36	4	40
<b>Aargau.</b>									
Lehrerseminar Wettingen	99	7	106	15	—	15	25	3	28
Lehrerinnenseminar Aarau <sup>11)</sup> . . .	—	84	84	10	2	12	—	12	12
<b>Thurgau.</b>									
Lehrerseminar Kreuzlingen	61	10	71	6	—	6	18	5	23 <sup>12)</sup>
<b>Tessin.</b>									
Lehrerseminar Locarno . . .	58	—	58	12	—	12	19	—	19
Lehrerinnensemin. Locarno	—	66	66	—	7	7	—	12	12
<b>Waadt.</b>									
Lehrerseminar Lausanne .	123	—	251	24	4	28	41	39	80
Lehrerinnensem. Lausanne	—	128							
<b>Wallis.</b>									
Lehrerseminar Sitten . . .	54	—	54	12	—	12	18	—	18
Lehrerinnenseminar Sitten	—	36	36	—	11	11	—	14	14
Lehrerinnenseminar Brig .	—	16	16	—	4	4	—	8	8
<b>Neuenburg.</b>									
Kant. Seminar in Neuenburg	19	58	77	13	4	17	16	49	65 <sup>13)</sup>
Sect. päd. de l'écol. second. à Fleurier	5	23	28	8	2	10			
„ „ „ au Locle	8	38	46	13	4	17			
„ „ „ du Gymn. de La Chaux-d.-Fds. Genf. <sup>14)</sup>	12	41	53	13	4	17			
Section pädagog. du collège . . . .	46	—	46	s. Gesamtanst., VII	—	—	11	—	11
Sect. päd. d. l'éc. sec. et sup. d. j. fill.	—	116	116	—	—	—	—	25	25
1908:	1507	1209	2716	—	—	—	418	394	812
1907:	1487	1020	2507	—	—	—	410	311	721
Differenz:	+20	+189	+209	—	—	—	+8	+83	+91

<sup>1)</sup> Dazu 13 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Lehrerzahlen reproduziert. — <sup>3)</sup> Die Patentierungen, Frühjahr 1908, sind, abgesehen von 4 Nachprüfungen, bereits im Jahrbuch 1907 angegeben. Dazu 11 Fähigkeitszeugnisse für Lehrer an erweiterten Oberschulen, 19 Patente für Sekundarschulen, 1<sup>1)</sup> für das höhere Lehramt. — <sup>4)</sup> Inkl. 2 Hilfslehrer. — <sup>5)</sup> 66 französisch- und 15 deutschspr. Schüler. — <sup>6)</sup> Es erteilen noch andere Professoren der Kantonsschule an dieser Abteilung Unterricht. — <sup>7)</sup> 17 Diplomierte für das höh. Lehramt. — <sup>8)</sup> Dazu 4 Fachpatente. — <sup>9)</sup> Dazu 9 Hospitantinnen. — <sup>10)</sup> Davon 9 Fachpatente. — <sup>11)</sup> Das mit dem Lehrerinnenseminar verbundene Töchterinstitut zählte 17 Schülerinnen. — <sup>12)</sup> Dazu 3 Hilfslehrer. — <sup>13)</sup> 13 Fachlehrerpatente für die Sekundarschulen. — <sup>14)</sup> Ecole normale enfantine de Malagnou 16 Schülerinnen, 2 Lehrerinnen, 14 Diplome.

*b. Privatseminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentierete		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b> Evang. Seminar Zürich-Untersträß . . .	68	—	68	12	—	12	16	—	16
<b>Bern.</b> Seminar Muristalden . . .	80	—	80	15	—	15	20	—	20
Neue Mädchenschule <sup>1)</sup> (Seminarabteilg.)	—	89	89	12	—	12	—	33	33
<b>Luzern.</b> Sem.-Abt. d. Töchterpensionates Baldegg	—	49	49	—	10	10	—	—	— <sup>2)</sup>
<b>Schwyz.</b> Sem.-Abt. des Töchterpens. Theresianum in Ingenbohl . . . . .	—	60	60	2	10	12	—	13	13
<b>Obwalden.</b> Sem.-Abt. des Töchterinst. Melchtal <sup>3)</sup>	—	8	8	—	6	6	—	—	—
<b>Zug.</b> Lehrerinnen-Sem. d. Instit. Menzingen <sup>4)</sup>	—	165	165	—	—	—	—	17	17 <sup>5)</sup>
„ d. Instit. M. Opferung Zug	—	7	7	—	3	3	—	2	2
„ d. Instit. z. Hl. Kreuz Cham	—	15	15	1	4	5	—	4	4
Freies kathol. Lehrerseminar Zug . . .	49	—	49	9	—	9	9	—	9
<b>Graubünden.</b> Seminar Schiers . . . . .	47	—	47	8	—	8	—	—	— <sup>6)</sup>
<b>Tessin.</b> Istituto S. Maria Bellinzona . . . . .	—	36	36	—	4	4	—	2	2
„ S. Catarina, Locarno . . . . .	—	10	10	—	3	3	—	1	1

NB. Außer den hier genannten Anstalten beteiligen sich an der Ausbildung von Lehrkräften noch folgende: Sekundarschulen von Pruntrut und St. Immer (Mädchen); Töchterpensionat St. Klara in Stans; Konstantineum in Chur (Mädchen); Institut Ste-Ursule in Freiburg; Pensionnat du Sacré Cœur in Estavayer; Institut Ste-Croix in Bulle.

<sup>1)</sup> Dazu 118 Elementarschülerinnen; 207 Sekundarschülerinnen, im Kindergärtnerinnenkurs 24, im Kindergarten 52; Total 28 Lehrer und Lehrerinnen. — <sup>2)</sup> Patentierungen bei VI a inbegriffen. — <sup>3)</sup> Im ganzen 54 Schülerinnen und 15 Lehrerinnen, s. XI. 1. — <sup>4)</sup> Uebrigste Abteilungen s. Privatschulen. — <sup>5)</sup> Dazu 3 Patente für Sprachlehrerinnen und 8 für Arbeitslehrerinnen. — <sup>6)</sup> Patentierung in VI a inbegriffen.

**VII. Mittelschulen (1908).**

*a. Mit Anschluß an das akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Schüler				Maturitätsprüfungen	Lehrer
		Total <sup>1)</sup>	Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . . .	Kantonsschule . . .						} 58 <sup>2)</sup> s. VII. b
	Gymnasium . . .	554	328	147	79	45	
	Industrieschule . . .	241	156	48	37	38	
	Kant. Handelsschule . . .	300	197	71	32	10	
	H. Töchtersch. Gymnas.-Abt.	(83)	44	20	19	9	
Winterthur .	Freies Gymnasium . . .	122(10)	88	26	8	12	} 16 <sup>3)</sup>
	Gymnasium . . . . .	200	189	9	2	11( )	
	Industrieschule . . .	108	100	2	6	7	

<sup>1)</sup> Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Zahl der Schülerinnen, bezw. der Lehrerinnen; sie sind in der Gesamtzahl inbegriffen. — <sup>2)</sup> Dazu 31 Hilfslehrer. — <sup>3)</sup> Dazu 12 Hilfslehrer.

Schulort	Anstalt	Schüler				Maturitätsprüfungen	Lehrer
		Total	Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Bern . . .	Gymnasium . . .	943 <sup>(53)</sup>	575	312	67		57
	Progymnasium . . .	565 <sup>(33)</sup>					
	Literarabteilung	173 <sup>(18)</sup>				22	
	Realabteilung . . .	112				17	
	Handelsabteilung	93 <sup>(2)</sup>					
	Freies Gymnasium	420	233	133	24	23 <sup>2)</sup>	22
	Elementarabteilung <sup>1)</sup>	92					
	Progymnasium . . .	164					
	Gymnasium . . .	164					
Biel . . .	Gymnasium . . .	614 <sup>3)</sup>	383	189	42	10 <sup>4)</sup>	28
	Progymnasium . . .	356					
	Obergymnasium	258					
Burgdorf . . .	Gymnasium . . .	239	227	11	1		19
	Progymnasium . . .	100					
	Literarabteilung	56				5	
	Realabteilung . . .	57				4	
	Handelsabteilung	26					
Pruntrut . . .	Kantonsschule . . .	259	185	45	33		16
	Progymnasium . . .	137					
	Literarabteilung	54				10	
	Realschule . . .	68				5	
Luzern . . .	Kantonsschule . . .	399					
	Realschule . . .	276	209	40	27	19	} 32
	Gymnasium . . .	} 123	83	31	9	15	
	Lyzeum . . .						
	Theol. Lehranstalt (4 Kurse)	31	15	16			5
Altdorf . . .	Kolleg. Karl Borromäus <sup>6)</sup>	160	70	70	20		16
	Vorkurse . . .	43					
	Realschule . . .	70					
	Gymnasium . . .	47					
Schwyz . . .	Kollegium Mariahilf	463					
	Gymnasium . . .	141	36	88	17	35	12
	Industrieschule . . .	322	40	72	210	7	23
Einsiedeln . . .	Lehr- u. Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes	293	49	220	24	32	31
Sarnen . . .	Kantonsschule . . .	254 <sup>7)</sup>	31	208	15	30	20
Engelberg . . .	Gymnasium des Klosters <sup>8)</sup>	151	11	133	7	15	17
Zug . . .	Kantonsschule . . .	76	28	45	3	8	8 <sup>9)</sup>
	Gymnasium . . .	19					
	Industrieschule . . .	57					
Freiburg . . .	Collège St. Michel . . .	788	299	113	376	28	
	Lyzeum . . .	42					
	Literarabteilung	283 <sup>10)</sup>					
	Industrieabt. (Sek.-Abt.)	237					
	Handelsabteil. . .	181 <sup>11)</sup>					
	Vorkurs . . .	45					
Solothurn . . .	Kantonsschule . . .	430 <sup>(62)</sup>					34
	Gymnasium . . .	100 <sup>(6)</sup>	82 <sup>12)</sup>	16	2	11	
	Gewerbeschule . . .	133 <sup>(2)</sup>	113 <sup>12)</sup>	17	3	13	
	Handelsschule . . .	95 <sup>(35)</sup>	78 <sup>12)</sup>	15	2	13 <sup>)</sup>	
	Pädagog. Abteil. siehe Tab. VI.						
Basel <sup>14)</sup> . . .	Unt. Gymnasium . . .	417	262	91	64		} 27
	Ob. Gymnasium . . .	175	123	33	19	39	
	Obere Realschule . . .	500					
	Realabteilung . . .	352	199	113	40	49	} 34
	Handelsabteilung	148	92	44	12		
	Untere Realschule	1038	614	214	210		39

<sup>1)</sup> Primarschulstufe, in II b inbegriffen. — <sup>2)</sup> 17 an der literarischen und 6 an der Realabteilung. — <sup>3)</sup> 459 in der deutschen und 155 in der französischen Abteilung. — <sup>4)</sup> 4 an der literarischen und 6 an der Realabteilung. — <sup>5)</sup> Wovon 6 auch an der Mädchensekundarschule. — <sup>6)</sup> Vorläufig 6 Gymnasialklassen, Maturitätsberechtigung angestrebt. — <sup>7)</sup> Davon 52 in den beiden Lyzealklassen. — <sup>8)</sup> Seit 1907 durch 2 obere Klassen erweitert. — <sup>9)</sup> Dazu 3 Hilfslehrer. — <sup>10)</sup> 190 in der französischen, 93 in der deutschen Abteilung. — <sup>11)</sup> Von den 181 Schülern der Handelsabteilung sind 65 auch bei den eigentl. Handelsschulen (V e) gezählt. — <sup>12)</sup> Bürger und im Kanton Niedergelassene. — <sup>13)</sup> 13 Diplome. — <sup>14)</sup> Das untere Gymnasium und die untere Realschule wurden 1907 in Tabelle III als Sekundarschulen gezählt.

Schulort	Anstalt	Schüler				Maturitätsprüfungen	Lehrer
		Total	Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Schaffhausen	Kantonsschule . .	186(16)	121	54	11	16	20
	Gymnasium . .	72					
	Realabteilung . .	114					
	Pädagog. Abteil. s. VI.						
Trogen . .	Kantonsschule . .	146	88	33	25	3	11
St. Gallen	Kantonsschule . .	486(25) <sup>1)</sup>	270	188	28		36(1)
	Gymnasium . .	227				21	
	Techn. Abteilung	131				27	
	Handelsabteil. . .	132				28	
Chur . . .	Kantonsschule . .	315					
	Gymnasium . .	84	70	11	3	14	
	Realschule . .	120	90	23	7		
	Techn. Abteilung	53	39	11	3	9	
	Handelsabteil. . .	58	54	3	1	3	
	Pädag. Abteilung s. VI.						
Schiers . .	Privatanstalt . .	153					5
	Gymnasium . .	44	7	34	3	2	
	Realabteilung . .	109	49	53	7		
	Seminarabteil. s. VI. b.						
Aarau . .	Kantonsschule <sup>2)</sup> .	211(32)					17
	Gymnasium . .	71(9)	55	15	1	15	
	Techn. Abteil. . .	80	53	21	6	15	
	Handelsabteil. . .	60(13)	42	11	7	17	
Frauenfeld .	Kantonsschule . .	332	183	124	25		23
	Gymnasium . .	107				16	
	Industrieschule .	225				8	
Lugano . .	Kant. Gymn.-Lyzeum	219					
	Gymnasium . .	183(3)	140	4	36	11	
	Lyzeum . . .	36(2)	29	3	4	6	
Lausanne . .	Gymnase classique	64(1)	46	14	4	26	11
	Gymnase scientifique .	202(3)	100	40	62	60	
	Collège cantonal mit 348 und Ecole ind. mit 279 Schülern sind bei Sek.- Schulen mitgezählt.						
	Gymnase des j. filles de la ville de Lausanne . .	210	76	35	99	31	
Sitten . .	Collège-Lycée . .	131 <sup>3)</sup>	125	6	—	11	19(4)
	Cours de droit . .	10					3
St-Maurice .	Collège-Lycée . .	301	152	122	27	19	20
Neuenburg .	Coll. class. ou Progym. (5 a.)	128					18
	Gymnase canton. (3 années)	111					
	Section littéraire	37	28	9		13	
	Section scientifique .	74 <sup>4)</sup>	28	15	7	17	
La Chaux-de-Fonds	Gymnase (7 années)	258	126	116	16	13	28
Genf . . .	Collège cantonal <sup>5)</sup>	886	55 <sup>0/0</sup>	21 <sup>0/0</sup>	24 <sup>0/0</sup>	72	61
	Section classique						
	Section technique						
	Section réelle . .						
	Section pédagogique (s. Seminarien) <sup>6)</sup>						
	Division inférieure .						

<sup>1)</sup> Dazu 11 Hospitantinnen. — <sup>2)</sup> Schließt an die Bezirksschulen an und zählt am Gymnasium und an der technischen Abteilung je 4, an der Handelsabteilung 3 Klassen. Dazu 12 Hilfslehrer. — <sup>3)</sup> Ohne die damit verbundene Ecole prof., die 32 Schüler zählt. — <sup>4)</sup> Für 24 Auditeurs der sect. scient. ist die Herkunft nicht angegeben. — <sup>5)</sup> Division inférieure avec 3 années d'études, depuis 11 ans révolus, div. sup. ou Gymnase avec 4 années d'études dans chacune des 4 sections. — <sup>6)</sup> Schülerzahl hier auch inbegriffen.

## b. Ohne Anschluß an das akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Schüler	Kan- tons- bürger	Andere Schweiz.	Aus- länder	Lehrer	Lehre- rinnen	Total
Zürich	Höhere Töchterschule . .		Siehe auch VI und VII a					
	Fortbildungskl. . .	159	84	54	21	} 39	15	54
	Kindergärtnerinnenkurs	31	24	7	—			
Winterth.	Höhere Mädchenschule . .	24	22	1	1		1	1 <sup>1)</sup>
Thun	Progymnasium . .	}	In Sekundarschulen inbegriffen					
Neuenstadt	Progymnasium . .							
Delsberg	Progymnasium . .							
Münster (Luz.)	Mittelschule . . .	50(14)	43	7	—	8	—	8
Sursee	Mittelschule . . .	75	68	4	3	6	—	6
Willisau	Mittelschule . . .	50(15)	42	8	—	4	—	4
Luzern	Höhere Töchterschule . .		Siehe Seminarien und Handelsschulen					
Stans	Gymnasium St. Fidelis	119	22	87	10	13	—	13
Glarus	Höh. Stadtschule <sup>2)</sup>		Siehe Sekundarschulen					
Basel	Töchterschule, unt. Abt. <sup>3)</sup>	1082	617	229	236	} 29	25	54
	obere Abt. <sup>4)</sup>	302	168	76	59			
	Fortbildungsschule	211	—	—	—	—	—	—
Appenzell	Kolleg. St. Anton (privat)	83	47	34	2	6	—	6
Disentis	Progymnasium . .	70	56	12	2	—	—	—
Davos	Fridericianum . .	93	36	—	57	—	—	—
Roveredo	Proseminar . . .	8(2)	—	—	—	—	—	—
	Realschule . . .	36(10)	—	—	—	—	—	—
Zuoz	Reformgymnas. (Privatsch.)	50	6	17	27	—	—	—
Locarno	Technische Schule	92	71	2	19	6	—	6
Lugano	Liceo del Seminario Dioces.	25	25	—	—	7	—	7
Mendrisio	Technische Schule	140	114	—	26	9	—	9
Lausanne	Ecole supér. des jeunes filles		Siehe Sekundarschulen					
	Ecole Vinet (éc. part.) pour jeunes filles . . .	—	—	—	—	—	—	—
Morges	Ec. sup. de j. fil. (éc. part.)	—	—	—	—	—	—	—
Brig	Kollegium u. Realschule .	106	98	4	4	14	—	14
Neuchâtel	Ecole supér. des jeunes filles	70 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—
Genf	Ecole secondaire et supé- rieure des jeunes filles	813 <sup>6)</sup>	—	—	—	34	41	75

<sup>1)</sup> Dazu Lehrerschaft des Gymnasiums, s. VII a. — <sup>2)</sup> In den Gymnasialklassen 18 Schüler. — <sup>3)</sup> Die untere Töchterschule wurde 1907 bei den Sekundarschulen, Tab. III, gezählt. — <sup>4)</sup> Außer 115 Seminaristinnen (s. VI) 34 Handelsschülerinnen, 20 Kindergärtnerinnen, 25 Gymnasiastinnen. 25 Schüler bestanden die Diplomprüfung für den Unterricht an Mittelschulen. — <sup>5)</sup> Dazu 207 „auditrices“. — <sup>6)</sup> Inkl. die 116 Schülerinnen der pädag. Sektion, aber ohne 147 élèves externes und 136 Schülerinnen der Spezialklassen für Fremdsprachige.



**VIII. Zusammenzug der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen (1908).**

Kantone	Lehrer- seminar.	Höhere Töchter- schulen	Gym- nasien	Industrie- schulen	Handels- schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Total
Zürich . . . . .	447	214	959	348	797	97	604	3466
Bern . . . . .	569	s.Sk.-Sch.	2027	239	296	268	946	4345
Luzern . . . . .	187	—	298	276	83	108	—	952
Uri . . . . .	—	—	90	70	—	—	—	160
Schwyz . . . . .	100	—	434	322	—	—	—	856
Obwalden . . . . .	8	—	405	s. Gymn.	—	—	—	413
Nidwalden . . . . .	—	—	119	s. Gymn.	—	—	—	119
Glarus . . . . .	—	siehe unter Sek.-Schulen			—	—	—	—
Zug . . . . .	236	—	19	57	—	—	—	312
Freiburg . . . . .	107	—	325	398	104	159	161	1254
Solothurn . . . . .	102	—	100	133	91	—	—	426
Baselstadt . . . . .	144	153	592	1390	203	—	—	2482
Baselland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen . . . . .	33	—	72	114	—	34	—	253
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	146	s. Gymn.	—	—	—	146
Appenzell I.-Rh. . . . .	—	—	83	s. Gymn.	—	—	—	83
St. Gallen . . . . .	115	—	227	131	532	50	—	1055
Graubünden . . . . .	184	—	341	382	116	68	—	1091
Aargau . . . . .	190	17	71	80	59	134	—	551
Thurgau . . . . .	71	—	107	225	—	66	—	469
Tessin . . . . .	168	—	219	232	169	—	—	788
Waadt . . . . .	251	210	412	481	357	58	—	1769
Wallis . . . . .	106	—	538	s. Gymn.	s. Gymn.	9	—	653
Neuenburg . . . . .	204	70	423	74	864	28	179	1842
Genf . . . . .	162	697	866	s. Gymn.	330	52	120	2227
1908:	3384	1361	8873	4952	4001	1131	2010	25712

**Seminarien**, staatliche und private, für beide Geschlechter, gemäß Tabelle VI a und b (ohne Sekundarlehrkurs St. Gallen). Graubünden: Inkl. Proseminar in Roveredo. — **Höhere Töchterschulen**: Die Seminaristinnen, Maturandinnen und Handelsschülerinnen sind mit wenig Ausnahmen hier weggelassen, weil in den betreffenden andern Rubriken inbegriffen. Baselstadt: Obere Abteilung ohne Seminar- und Handelsschülerinnen. Waadt: Gymnase des jeunes filles in Lausanne. Genf: Ecoles sec. et sup. des jeunes filles ohne die 116 Schülerinnen der pädag. Abteilung. — **Gymnasien**: Oeffentl. und private, gemäß Tab. VII a und b. Bern: Inkl. Progymnasien der in Tab. VII a genannten Anstalten; Elementarabt. des Freien Gymnasiums Bern nicht gerechnet. Luzern: Inkl. Progymnasien, Tab. VII b. Uri: Inkl. Vorkurs. Baselstadt: Unteres und oberes Gymnasium. Graubünden: Inkl. Disentis, Davos und Zuoz, siehe Tab. VII b. Waadt: Collège cantonal und Collège classique. Gymnase des jeunes filles, s. Töchterschulen. Neuenburg: Collège cantonal et sect. litt. du gymnase cantonal in Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds ganz. — **Industrieschulen**: Realabteilung der Kantonsschulen, Tab. VII. Freiburg: Collège St. Michel, ohne Gymnasium, Lyzeum und 65 Handelsschüler, die unter Handelsschulen gezählt sind. Baselstadt: Untere und obere Realschule, ohne Handelsabteilung. Graubünden: Realschule in Roveredo hier nicht gerechnet. Waadt: Collège ind. et Gymnase scientifique. Neuenburg: Section scientifique. — **Handelsschulen**: Die Schülerzahlen sind fast ausschließlich aus der statist. Beilage zum Geschäftsbericht des eidg. Handelsdepartementes pro 1908 zusammengestellt, während die Mehrzahl der Angaben in Tabelle V e den kantonalen Geschäftsberichten und Schulberichten entnommen wurden. Zürich: Inkl. Internationale Handelsakademie von Dr. R. u. E. Bertsch, aber ohne handelswissenschaftl. Abteilung der Hochschule. Freiburg: Ohne Handelsabteilung der Universität. St. Gallen: Inkl. Handelsakademie und Verkehrsschule. — **Landwirtschaftl. Schulen**: Die Schülerzahlen sind aus dem Bericht des eidg. Landwirtschaftsdepartementes zusammengestellt, während die Mehrzahl der Angaben in Tab. V f den kant. Geschäftsberichten und Schulberichten entnommen sind. Schaffhausen ist im erwähnten Bericht noch nicht aufgeführt. — **Technische Schulen**: Hier sind nur die als Technikum bezeichneten Schulen gezählt. Vergleiche im übrigen Tabelle V.

### IX. Zusammenstellung der Schüler auf der Volksschulstufe (Primar- und Sekundarschule) und der Mittelschulstufe<sup>1)</sup> (1908).

Kantone	Volksschule				Mittelschulen	
	Primar- schüler	Sekundar- schüler	Verhältnis in ‰		Schüler- zahl	
Zürich . . . . .	62727	9826	86,5	13,5	72553	3466
Bern . . . . .	106681	10733	90,9	9,1	117414	4345
Luzern . . . . .	21638	1669	92,9	7,1	23307	952
Uri . . . . .	3380	108	96,9	3,1	3488	160
Schwyz . . . . .	8984	367	96,1	3,9	9351	856
Obwalden . . . . .	2239	31	98,6	1,4	2270	413
Nidwalden . . . . .	1929	90	95,5	4,5	2019	119
Glarus . . . . .	4461	512	89,7	10,3	4973	—
Zug . . . . .	3917	289	93,1	6,9	4206	312
Freiburg . . . . .	22984	557	97,6	2,4	23541	1254
Solothurn . . . . .	18485	1401	93,0	7,0	19886	426
Baselstadt . . . . .	11555	7443	60,8	39,2	18998	2482
Baselland . . . . .	11131	998	91,7	8,3	12129	—
Schaffhausen . . . . .	6437	1125	85,2	14,8	7562	253
Appenzell A.-Rh. . . . .	8129	741	91,7	8,3	8870	146
Appenzell I.-Rh. . . . .	2318	14	99,3	0,7	2332	83
St. Gallen . . . . .	38966	3111	92,6	7,4	42077	1055
Graubünden . . . . .	14925	1135	93,0	7,0	16060	1091
Aargau . . . . .	34824	5127	87,1	12,9	39951	551
Thurgau . . . . .	19602	1519	92,8	7,2	21121	469
Tessin . . . . .	20918	1084	95,1	4,9	22002	788
Waadt . . . . .	41513	3139	92,9	7,1	44652	1769
Wallis . . . . .	21514	380	98,3	1,7	21894	653
Neuenburg . . . . .	20810	1371	93,8	6,2	22181	1842
Genf . . . . .	12316	1003	92,5	7,5	13319	2227
1908:	522383	53773	90,7	9,3	576156	24712
1907:	526243	46223	91,9	8,1	572466	22243
Differenz:	-3860 <sup>2)</sup>	+7550	-1,2	+1,2	+3690	+2469

<sup>1)</sup> Gemäß Tabelle VIII. — <sup>2)</sup> Siehe Anmerkung 15 zu Tab. II b.

X. Hochschulen (1909).

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich.</i>							
1908/1909.							
Architektenschule . . . . .	71				55		16
Ingenieurschule . . . . .	322				251		71
Mechanisch-techn. Schule .	529				254		275
Chemisch-technische Schule							
a. Technische Sektion .	219	4			104		119 (4)
b. Pharmazeut. Sektion .	17	1	1183 <sup>1)</sup>	2519 (8)	14 (1)		4
Forstschule . . . . .	40				37		3
Landwirtschaftliche Schule	54				45		9
Kultur-Ingenieur-Schule .	24				19		5
Fachlehrer-Abteilung:							
a. Mathem.-physik. Sekt.	28	1			19 (1)		10
b. Naturwissensch. Sekt.	24	2			23 (1)		3 (1)
<i>Hochschule in Zürich.</i>							
Wintersemester 1909/1910.							
Theologische Fakultät . .	29	—	9 (6)	38 (6)	20	8	1
Staatswissensch. Fakultät .	276	13	92 (3)	381 (16)	92 (3)	94 (2)	103 (8)
Medizinische Fakultät . .	282	189	19 (7)	490 (196)	61 (10)	131 (8)	279 (171)
Zahnärztliche Fakultät .	32	2	—	34 (2)	4	27 (1)	3 (1)
Veterinär-mediz. Fakultät .	41	—	—	41	5	33	3
Philosophische Fakultät .	496	114	281 (171)	891 (285)	146 (17)	149 (14)	315 (83)
<i>Hochschule in Bern.</i>							
Wintersemester 1909/1910.							
Evangel.-theolog. Fakultät	36	—	2	38	27	8	1
Kath.-theolog. Fakultät .	12	—	—	12	—	3	9
Juristische Fakultät . . .	400	3	31	434 (3)	198 (1)	148 (1)	57 (1)
Medizinische Fakultät . .	187	224	11 (3)	422 (227)	73 (5)	54 (2)	284 (217)
Veterinär-mediz. Fakultät .	137	—	3	140	23	24	90
Philosophische Fakultät .	509	118	311 (175)	938 (293)	219 (38)	151 (15)	257 (65)
<i>Hochschule in Basel.</i>							
Wintersemester 1909/1910.							
Theologische Fakultät . .	54	—	— <sup>2)</sup>	54	10	23	21
Juristische Fakultät . . .	59	—	— <sup>2)</sup>	59	37	20	2
Medizinische Fakultät . .	188	7	— <sup>2)</sup>	195 (7)	31	100 (5)	64 (2)
Philosophische Fakultät .	347	14	— <sup>2)</sup>	361 (14)	135 (6)	157 (7)	69 (1)
<i>Université de Genève.</i>							
Wintersemester 1909/1910.							
Faculté de Théologie . . .	23	—	40 (37)	63 (37)	5	3	15
Faculté de Droit . . . . .	253	19	23 (1)	295 (20)	25 (1)	16 (1)	231 (17)
Faculté de Médecine . . .	252	372	62 (20) <sup>3)</sup>	686 (394)	38 (1)	47 (2)	539 (369)
Faculté de Philosophie . .	298	235	339 (267)	872 (502)	61 (2)	65 (8)	407 (225)

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten weibliche Studierende; sie sind in der vorhergehenden inbegriffen. — <sup>1)</sup> Darunter 361 Studierende der Universität Zürich. — <sup>2)</sup> Die Zahl der Hörer ist nicht nach Fakultäten ausgeschieden; sie beträgt 113 (61). — <sup>3)</sup> Darunter 55 (19) Schüler der Zahnarztschule.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ansländer
<i>Universität de Lausanne.</i>							
Wintersemester 1909/1910.							
Faculté de Théologie	14	—	—	14	13	—	1
Faculté de Droit . .	147	12	25 (1)	184 (13)	36	12	111 (12)
Faculté de Médecine .	169	160	9 (4)	328 (164)	50 (3)	43 (3)	226 (154)
Faculté de Philosoph.	372	100	235 (146)	707 (246)	100 (7)	75 (9)	297 (84)
<i>Universität de Fribourg.</i>							
Wintersemester 1909/1910.							
Faculté de Théologie .	235	—	6	241	4	34	197
Faculté de Droit . .	125	—	4	129	25	49	51
Faculté de Philosophie	245	—	110 (81)	355 (81)	13	61	171
<i>Académie de Neuchâtel. 1)</i>							
Sommersemester 1909.							
Faculté de Théologie .	9	—	—	9	4	4	1
Faculté de Droit . .	15	1	—	16	13 (1)	2	1
Faculté de Philosophie	62	27	—	89	33 (8)	30 (1)	26 (18)

## Zusammenzug.

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1328	8	1183	2519 (8)	821 (3)	515 (5)
Hochschule Zürich .	1156	318	401 (193)	1875 (511)	328 (30)	704 (263)
Hochschule Bern . .	1281	345	358 (178)	1984 (523)	540 (44)	698 (283)
Hochschule Basel . .	648	21	113 (61)	782 (82)	213 (6)	156 (3)
Universität de Genève .	826	626	464 (327)	1916 (953)	129 (4)	1192 (611)
Universität de Lausanne	692	272	269 (151)	1233 (423)	199 (10)	635 (250)
Universität de Fribourg	605	—	120 (81)	725 (81)	42	419
Académie de Neuchâtel <sup>1)</sup> . .	86	28	—	114 (28)	50 (9)	28 (18)
1909/10:	6622	1618	2908 (991)	11148 (2609)	3893 (186)	4317 (1432)
1907/08:	6850	1360	2951 (877)	11141 (2237)	3591 (175)	4599 (1185)
Differenz:	-228	+258	-43 (+114)	+7 (+372)	+302 (11)	-252 (+247)

<sup>1)</sup> Die Zahlen beziehen sich auf das Sommersemester 1909; die Zahl der Hörer fehlt.

**XI. Privatschulen und Spezialschulen (1908).**

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total
<i>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</i>							
Zürich . . . . .	15	625	812	1437	58	43	101
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	46	923	1203	2126	45	82	127
Luzern <sup>2)</sup> . . . . .	9	110	84	194	2	7	9
Uri <sup>3)</sup> . . . . .	3	67	24	91	3	1	4
Schwyz <sup>4)</sup> . . . . .	1	—	154	154	2	15	17
Obwalden <sup>5)</sup> . . . . .	1	—	54	54	1	15	16
Nidwalden <sup>6)</sup> . . . . .	1	—	63	63	—	15	15
Glarus <sup>7)</sup> . . . . .	1	33	—	33	2	—	2
Zug <sup>8)</sup> . . . . .	4	100	356	456	17	60	77
Freiburg <sup>9)</sup> . . . . .	14	150	103	253	—	—	—
Solothurn <sup>10)</sup> . . . . .	2	45	45	90	—	2	2
Baselstadt . . . . .	8	138	528	666	21	31	52
Baselland <sup>11)</sup> . . . . .	3	36	—	36	4	—	4
Appenzell A.-Rh. <sup>12)</sup> . . . . .	1	87	15	102	7	—	7
Appenzell I.-Rh. <sup>13)</sup> . . . . .	2	83	15	98	6	1	7
St. Gallen . . . . .	8	387	371	758	47	33	80
Graubünden <sup>14)</sup> . . . . .	6	70	106	176	—	8	8
Aargau <sup>15)</sup> . . . . .	2	53	—	53	7	—	7
Thurgau <sup>16)</sup> . . . . .	3	193	64	257	13	4	17
Tessin { Primarschulstufe <sup>17)</sup>	24	454	701	1155	14	31	45
{ Sekundarschulstufe	7	18	339	357	4	29	33
{ (dinn. e Scuole tecn. <sup>18)</sup>	6	363	—	363	55	—	55
Waadt <sup>19)</sup> . . . . .	83	956	1275	2231	20	76	96
Neuenburg . . . . .	10 <sup>20)</sup>	216	149	365	15	10	25
Genf <sup>21)</sup> . . . . .	44	1118	1117	2235	78	128	206

<sup>1)</sup> Angaben 1907 reproduziert. — <sup>2)</sup> Stiftsschulen in Luzern und Münster, Institut St. Agnes, protestantische Privatschule in Ruswil, Institut Waldheim b. Ebikon, Marienburg b. Wikon u. a. — <sup>3)</sup> Sekundarschule der S. B. B.-Angestellten in Erstfeld mit 58 + 16 Sch. und 2 Lehrern, Schule der Beamten der Gotthardfestung in Andermatt, 8 + 5 Sch., Privatschule in Göschenen. — <sup>4)</sup> Theresianum in Ingenbohl (vergl. VI b). Die Anstalt „Paradies“ in Ingenbohl ist bei den Primarschulen inbegriffen. — <sup>5)</sup> Töchterinstitut des Klosters Melchtal, 18 in der hauswirtschaftl. und 8 in der Seminarabteilung, vergl. VI b. — <sup>6)</sup> St. Klara in Stans. Lehrerinnenzahl reprod. Die 4 privaten Sekundarschulen s. III. — <sup>7)</sup> Klosterschule Näfels, Sekundarschule. — <sup>8)</sup> Zahl der Lehrerinnen reprod. Knabenspens. St. Michael in Zug, Töchterinstitut. Menzingen, Hl. Kreuz, Mariä Opferung Zug. — <sup>9)</sup> Angaben dem Geschäftsbericht entnommen, unvollständig. — <sup>10)</sup> Primarschule Nominis Jesu Solothurn. — <sup>11)</sup> 3 Institute zur Erlernung fremder Sprachen. Die übrigen Angaben beziehen sich nur auf das eine von ihnen, Schloß Mayenfels b. Pratteln. — <sup>12)</sup> Institut Steinegg, Herisau; Primar- und Sekundarschule. — <sup>13)</sup> Kollegium St. Anton, s. VI b Mädchensekundarschule in Appenzell. — <sup>14)</sup> Constantineum Chur (Mädchenschule mit Primar-, Sekundar- und Seminarabteilung). Klosterschule Disentis, Privatschule Ilanz, Löwenberg, Valcava und Churwalden. — <sup>15)</sup> Je ein Institut in Aargau und Schinznach. — <sup>16)</sup> Landerziehungsheim Glarisegg (53), Knabenheim Kefikon (18), kathol. Waisenanstalt Idazell b. Fischingen (186). — <sup>17)</sup> 1907/08. — <sup>18)</sup> Collegio Pontificio Ascona 67, Collegio Don Bosco Maroggia 61, Collegio Baragiola Riva S. Vitale 79, Collegio Francesco Soave Bellinzona 78, Collegio Landriani Lugano 32, Seminario di S. Maria Pollegio 46. — <sup>19)</sup> Angaben 1907 reproduziert. — <sup>20)</sup> Davon sind 8 kathol. Privatschulen. — <sup>21)</sup> Angaben 1907 reproduziert.

Kanton	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total
<i>2. Rettungsanstalten (Erziehungsanstalten).</i>							
Zürich . . . . .	13	217	103	320	17	9	26
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	16	468	383	851	15	11	26
Luzern <sup>2)</sup> . . . . .	3	188	124	312	5	6	11
Glarus <sup>3)</sup> . . . . .	3	41	25	66	4	1	5
Zug <sup>4)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	2	—	—	—	—	—	—
Solothurn <sup>5)</sup> . . . . .	1	32	15	47	—	1	1
Baselstadt <sup>6)</sup> . . . . .	2	29	18	47	4	1	5
Baselland <sup>7)</sup> . . . . .	3	53	28	81	4	1	5
Schaffhausen <sup>8)</sup> . . . . .	1	19	12	31	1	1	2
Appenzell A.-Rh. <sup>9)</sup> . . . . .	1	16	—	16	2	—	2
St. Gallen . . . . .	6	154	25	179	8	2	10
Graubünden <sup>10)</sup> . . . . .	2	30	20	50	2	—	2
Aargau <sup>11)</sup> . . . . .	8	237	92	329	14	6	20
Thurgau . . . . .	1	23	9	32	2	1	3
Waadt <sup>12)</sup> . . . . .	6	187	25	212	11	2	13
Genf <sup>13)</sup> . . . . .	2	38	—	38	3	1	4

<sup>1)</sup> Nach dem Bericht der Armendirektion; in 7 staatlichen und 9 vom Staate subventionierten Erziehungsanstalten. Ein Teil davon ist offenbar auch unter 1 inbegriffen. Zahl der Lehrer reproduziert. — <sup>2)</sup> Erz.-Anstalt Rathausen, Mariazell, Rettungsanstalt Sonnenberg. — <sup>3)</sup> Bilten und Linthkolonie für Knaben, Mollis für Mädchen. — <sup>4)</sup> Kinderasyl Walterswil. — <sup>5)</sup> St. Josefs-Anstalt in Dänikon. — <sup>6)</sup> Kant. Rettungsanstalten „Klosterflechten“ (Knaben) und „zur guten Herberge“ (Mädchen). — <sup>7)</sup> Augst 34 Knaben, Frenkendorf 20 Mädchen, Sommerau 19 Knaben und 8 Mädchen. — <sup>8)</sup> Friedeck bei Buch. — <sup>9)</sup> Wiesen-Herisau; unter dem Patronat der kant. gemeinnützigen Gesellschaft. — <sup>10)</sup> Foral und Plankis bei Chur. — <sup>11)</sup> Anstalt in Olsberg (staatlich), Kasteln, Effingen, Muri, Seengen, Baden, Klingnau, Sennof. Dazu die Schulen der Zwangserziehungsanstalt Aargau, 97 Schüler, und der Strafanstalt Lenzburg, 53 Schüler. — <sup>12)</sup> 3 écoles de réforme: Croisettes, Moudon, Serix; 3 orphelinats: Lausanne, Echichens, Penthaz. — <sup>13)</sup> Ecole cantonale de l'Asile temporaire de l'Enfance abandonnée, Petit-Lancy (8), Ecole Eynard (privée) (30).

### 3. Blinden- und Taubstummenanstalten.

Zürich <sup>1)</sup> . . . . .	{Bl.	1	7	9	16	2	2	4
	{T.	1	30	27	57	2	4	6
Bern <sup>2)</sup> . . . . .	{Bl.	1	9	24	33	2	3	5
	{T.	2	87	59	146	6	8	14
Luzern <sup>3)</sup> . . . . .	T.	1	43	36	79	3	5	8
Freiburg <sup>4)</sup> . . . . .	{Bl.	1	—	—	—	—	—	—
	{T.	1	—	—	—	—	—	—
Baselstadt <sup>5)</sup> . . . . .	T.	2	32	26	58	—	—	—
St. Gallen . . . . .	T.	1	52	50	102	6	5	11
Aargau <sup>6)</sup> . . . . .	T.	3	48	54	102	2	8	10
Tessin <sup>7)</sup> . . . . .	T.	1	15	18	33	2	2	4
Waadt <sup>8)</sup> . . . . .	{Bl.	1	15	13	28	2	2	4
	{T.	1	12	13	25	2	2	4
Wallis . . . . .	T.	1	35	32	67	2	8	10
Genf <sup>9)</sup> . . . . .	T.	1	8	5	13	3	2	5

<sup>1)</sup> Kantonale Anstalten. — <sup>2)</sup> Köniz, Privatblindenanstalt; Münchenbuchsee für Knaben, Wabern für Mädchen. — <sup>3)</sup> Kantonale Anstalt in Hohenrain. — <sup>4)</sup> Ecole du Jura für Blinde in Freiburg. Taubstummenanstalt in Greyerz. — <sup>5)</sup> Riehen (25 + 20), Bettingen, für schwachbegabte Taubstumme (7 + 6). — <sup>6)</sup> Landenhof bei Aarau, Liebenfels bei Baden, St. Joseph in Bremgarten. — <sup>7)</sup> Locarno. — Lausanne, Moudon. — <sup>8)</sup> Vom Staat subventioniert.

Kanton	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total
<i>4. Anstalten für Schwachsinnige.</i>							
Zürich . . . . .	7	119	98	217	4	13	17
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	4	55	64	119	—	—	—
Luzern <sup>2)</sup> . . . . .	1	69	43	112	2	6	8
Freiburg <sup>3)</sup> . . . . .	1	24	15	39	—	—	—
Solothurn <sup>4)</sup> . . . . .	1	36	24	60	1	4	5
Baselstadt <sup>5)</sup> . . . . .	1	16	10	26	1	—	1
Baselland <sup>6)</sup> . . . . .	1	7	11	18	—	1	1
St. Gallen . . . . .	2	52	33	85	—	10	10
Graubünden <sup>7)</sup> . . . . .	1	16	11	27	1	1	2
Aargau <sup>8)</sup> . . . . .	3	77	55	132	2	9	11
Thurgau . . . . .	2	33	26	59	3	4	7
Waadt <sup>9)</sup> . . . . .	1	62	67	129	2	3	5
Genf <sup>10)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
<p><sup>1)</sup> Weißenheim Bern 35, Bern-Enge 10, Walkringen 12, Burgdorf 62. In 5 Orten 19 Spezialklassen mit 302 Schülern. — <sup>2)</sup> Kantonale Anstalt in Hohenrain. — <sup>3)</sup> Seedorf (1909). Dazu 2 Spezialklassen (Freiburg, Murten). — <sup>4)</sup> Kriegstetten. — <sup>5)</sup> Anstalt zur Hoffnung. — <sup>6)</sup> Kienberg. — <sup>7)</sup> Masans. — <sup>8)</sup> Biberstein, St. Joseph in Bremgarten, Lindenhof bei Oftringen. — <sup>9)</sup> Asile de l'Espérance à Etoy; halb private, halb staatliche Anstalt. Dazu classe des retardés à Lausanne 7 + 9 = 16 Schüler. — <sup>10)</sup> Die 61 + 65 Schüler der 7 classes d'enfants arriérés sind bei den Primarschulen inbegriffen.</p>							
<i>5. Schulen in Waisenanstalten.</i>							
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	9	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	6	124	67	191	7	4	11
Neuenburg <sup>2)</sup> . . . . .	10	80	207	287	4	11	15
<p><sup>1)</sup> In XI 1 und 2 inbegriffen. — <sup>2)</sup> Asiles et orphélinats.</p>							
<i>6. Andere Anstalten.</i>							
Zürich: Schweiz. Anst. f. Epileptische	1	29	13	42 <sup>1)</sup>	1	3	4
<p><sup>1)</sup> Schulpflichtige Insassen.</p>							
<i>7. Privatschulen für Missionszwecke.</i>							
Basel . . . . .	3	231	—	231	22	—	22
<i>8. Musikschulen.</i>							
Zürich I, Konservatorium	—	196	440	636	21	10	31
Zürich V, Musikakademie	—	114	186	300	14	4	18
Winterthur, Musikschule	—	143	127	270	7	—	7
Luzern . . . . .	2	87	35	122	5	—	5
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Basel <sup>1)</sup> . . . . .	1	—	—	185	33	15	48
Genf, conserv. de musique (privé)	1	410	1167	1577	33	32	62
„ académ. de musique (privée)	1	—	—	225	10	10	20
<p><sup>1)</sup> Für Klavier 468, für Violine 221.</p>							